



HVBG

HVBG-Info 16/1998 vom 19.06.1998, S. 1468- 1470, DOK 143.261/017-BSG

**Kindergeld - Rücknahme eines Aufhebungs- und Erstattungsbescheides
- Ermessen - Vertrauensschutz - Zugunstenverfahren - BSG-Urteil
vom 28.05.1997 - 14/10 RKg 25/95**

Kindergeld - Rücknahme eines Aufhebungs- und Erstattungsbescheides
- Ermessen - Vertrauensschutz - Zugunstenverfahren (§§ 8, 10,
20 BGG; §§ 24, 42, 44, 45, 48, 50 SGB X);
hier: BSG-Urteil vom 28.05.1997 - 14/10 RKg 25/95 -
Das BSG hat mit Urteil vom 28.05.1997 - 14/10 RKg 25/95 -
folgendes entschieden:

Leitsatz:

Durfte eine zu Unrecht gewährte Sozialleistung aus Gründen des
Vertrauensschutzes nicht rückwirkend entzogen werden, so kann dies
auch noch im Zugunstenverfahren auf Rücknahme des bestandskräftig
gewordenen Aufhebungs- und Erstattungsbescheides geltend gemacht
werden.

Orientierungssatz:

§ 44 SGB X ermöglicht die Zurücknahme eines Bescheides über die
Rückforderung einer Sozialleistung auch dann, wenn die
Rechtswidrigkeit des Bescheides allein auf einem Verstoß gegen das
Vertrauen schützende Vorschriften beruht.